

JAHRESBERICHT 2025

smarter medicine – Choosing Wisely
Switzerland

Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
lars.clarfeld@sgaim.ch
Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS

Bern, März 2026

Jahresbericht 2025

1. Mitglieder, Vorstand und Partner

Der Verein wird ab 2026 nur noch von **sieben Gründungsmitgliedern** getragen. Der SVBG hat sich im Verlauf des Jahres 2025 dazu entschieden, seine Mitgliedschaft auf Ende 2025 zu beenden und hat bereits im Jahr 2025 kein Vorstandsmitglied mehr gestellt. Der Vorstand setzte sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Nicolas Rodondi, SGAIM, Präsident
- Arnaud Perrier, SAMW, Vizepräsident
- Caroline Bavaud, physioswiss
- Chantal Britt, SPO
- Angelica Jäggli, acsi
- Sarah Lengyel, Stiftung für Konsumentenschutz
- Marie Méan, SGAIM

Geschäftsführer Lars Clarfeld nimmt mit beratender Stimme im Gremium Einsitz. Im Jahr 2025 fanden eine Generalversammlung und vier Vorstandssitzungen statt.

2. Partner

Das Partnernetzwerk hat mit dem Spital Uster einen weiteren Partner dazugewonnen. **Per Ende 2025 zählte es 46 Partner** davon acht medizinische Fachgesellschaften, zwei medizinische Verbände, vier ambulante Ärztenetzwerke, 27 Spitäler, vier weitere Organisationen und ein Institut:

- Universitätsspitäler und universitäre Einrichtungen
 - Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
 - Hôpitaux Universitaires Genève (HUG)
 - unisanté
 - Universitätsspital Basel (USB)
- Kantonsspitäler
 - eHnv - Établissements Hospitaliers du Nord Vaudois
 - Ente Ospedaliero Cantonale EOC
 - HFR Freiburg – Kantonsspital
 - KSA Kantonsspital Aarau
 - Kantonsspital Baden
 - Kantonsspital Baselland (KSBL), Standorte: Bruderholz, Liestal.
 - Kantonsspital Glarus
 - Kantonsspital Winterthur
 - Luzerner Kantonsspital (LUKS), Standorte Luzern, Sursee, Wolhusen und Nidwalden
 - Spital Thurgau AG, Kantonsspital Frauenfeld & Münsterlingen

- Zuger Kantonsspital AG
- Privatspital
 - Hôpital de La Tour
- Regionalspitäler
 - Clinica Moncucco
 - Ensemble Hospitalier de la Côte
 - Réseau hospitalier neuchâtelois RHNe
 - Seespital, Standort Horgen
 - Spital Davos
 - Spital Limmattal
 - Spital Männedorf
 - Spital Uster
 - Spital Zollikerberg
 - Spitalzentrum Biel
 - Stadtspital Zürich Triemli
- Andere Gesundheitsorganisationen
 - AerzteGesellschaft des Kantons Zürich AGZ
 - FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte)
 - Stiftung Patientensicherheit Schweiz
 - Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte
- Medizinische Fachgesellschaften
 - pädiatrie schweiz - Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie
 - Schweizerische Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin
 - Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI
 - Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie
 - Schweizerische Gesellschaft für Oto-Rhino-Laryngologie, Hals- und Gesichtschirurgie, SGORL
 - Schweizerische Gesellschaft für Radiologie (SGR-SSR)
 - Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie (SGR)
 - Schweizerische Neurologische Gesellschaft SNG
- Medizinische Verbände
 - Schweizerischer Hebammenverband
 - Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft
- Ambulante Netzwerke
 - Medbase Gruppe
 - Réseau de soins Delta
 - Verein mediX schweiz
- Telemedizinanbieter
 - Medi 24 AG
- Institut
 - Institute for Implementation Science in Health Care IfIS

Auch in diesem Jahr fand im März der jährliche Partneranlass in Bern statt. Neben der Verleihung des Forschungsgrants an die beiden Preistragenden, hielt Frau Prof. Minna Johansson aus Schweden ein Referat zu Time Needed to Treat.

Ein Schwerpunkt des Partneranlasses bildet die Vernetzung von Spitälern, Fachgesellschaften, ambulanten Ärztenetzen und anderen Organisationen, die sich den Vorsätzen von «smarter medicine» verpflichtet haben. Weiterhin gab es Updates aus der internationalen Choosing Wisely-Bewegung sowie Fachreferate.

3. Top-5-Listen der Fachgesellschaften

2025 wurden vier neue Top-5-Listen veröffentlicht: Endokrinologie und Diabetologie, Ergotherapie, Kinderchirurgie und Pharmazie. Weiterhin hat der Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) eine Liste zu Planetary Health zusammengestellt (aus bereits existierenden nationalen Empfehlungen). Die Erstellung dieser Liste erfreut uns sehr, da diese direkt das neue strategische Ziel der «Förderung eines nachhaltigen Gesundheitssystems» unterstützt. [Somit sind unter «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» 35 Top-5-Listen per Ende 2025 veröffentlicht worden.](#) Bei vier dieser Top-5-Listen handelt es sich bereits um die 2. Liste der entsprechenden Fachgesellschaft.

Die bereits veröffentlichten Top-5-Listen sind auf der [Website](#) aufgeschaltet und werden jeweils zuerst in der Schweizerischen Ärztezeitung veröffentlicht. Eine Ausnahme bilden die nicht ärztlichen Listen wie z.B. Ergotherapie, diese dürfen jeweils zuerst von der Fachgesellschaft publiziert werden.

4. Forschungsförderung

Auch im Jahr 2025 hat [der Trägerverein «smarter medicine - Choosing Wisely Switzerland»](#) den smarter medicine Grant ausgeschrieben. Zum ersten Mal stand die Ausschreibung unter einem Themendach: «Patient Involvement in smarter medicine». Es wurden 47 Gesuche eingereicht, was einem neuen Rekord entspricht.

Die Gewinnerinnen des Grants 2025 sind PD Dr. med. Yolanda Müller Chabloz mit dem Projekt «ASAP+: involving patients in antimicrobial stewardship» und Dr. med. Clara Podmore, deren Projekt den Titel «Co-Production of an Advance Care Planning Intervention for Patients and their Caregivers in Primary Care» trägt.

5. smarter talents

smarter medicine und die Universität Luzern als Mandatsträgerin, haben eine Weiterbildung zur Vermeidung von Über- und Fehlversorgung ausgearbeitet. Diese hat im September 2025 in Luzern erfolgreich mit 23 Teilnehmenden gestartet. Die Gruppe bestand aus 15 Assistenzärzt:innen, 5 Pflegefachpersonen und 3 Apotheker:innen. Im Zuge der Weiterbildung müssen die Teilnehmenden ein eigenes Projekt durchführen.

6. E-Learning

Auf der smarter medicine E-Learning Plattform hat es aktuell fünf E-Learnings auf Deutsch und fünf auf Französisch zu Empfehlungen der ambulanten und stationären Allgemeinen Inneren Medizin. Mit jedem bestandenen E-Learning Modul, kann ein Credit erworben werden. Per Ende 2025 haben über 150 Personen E-Learnings absolviert.

7. Arbeitsgruppen

7.1 «smarter hospitals»

PD Dr. med. Carole Aubert ist seit 2022 ehrenamtliche Leiterin der Arbeitsgruppe «smarter hospitals». Im Jahr 2025 hatte die Arbeitsgruppe ein persönliches Treffen während des SGAIM Frühjahrskongress im Mai in Basel sowie einen weiteren online Austausch per Ende Jahr. Es gab Referate zu «Value-based health care: créer de la valeur en santé en mesurant les résultats des soins perçus par les patient-e-s» von Claire Chabloz, CHUV sowie zum Schweizer Versorgungsatlas von Stefan Essig, Interface. Weiterhin war auch die Eingabe von smarter medicine als stationäre Qualitätsverbesserungsmassnahme bei H+ ein wichtiges Thema beim 2. Austausch Ende Jahr.

7.2 «smarter medicine in Aus-, Weiter- und Fortbildung»

Diese Arbeitsgruppe ist nach wie vor unter der Leitung von Prof. Dr. med. Omar Kherad. Die Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen finden weiterhin statt. Dort werden Fälle, bei denen Patient:innen aufgrund unnötiger Untersuchungen bzw. Behandlungen zu Schaden gekommen sind, vorgestellt. Diese klinischen Fallberichte werden jeweils in der Rubrik «5 minutes pour apprendre» der Revue Médicale Suisse veröffentlicht. Ein wissenschaftlicher Ausschuss überprüft diese Fallberichte und es konnten bereits mehr als 35 Fallberichte veröffentlicht werden.

8. Finanzen/Jahresrechnung

Der Verein finanzierte seine Tätigkeiten im Jahr 2025 erneut über Mitglieder- und Partnerbeiträge sowie über erhebliche Projektbeiträge durch die SAMW und die SGAIM. Die Partnerorganisationen leisten mit ihren Beiträgen zur Finanzierung der Aktivitäten und Projekte einen wichtigen Beitrag. Das Ergebnis fällt mit einem leichten Verlust von ca. 8'000 CHF aus. Der Verlust ist jedoch geringer als initial budgetiert.

9. Lobbying, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sichtbarkeit von smarter medicine hat sich weiterhin positiv entwickelt, die Reichweite auf LinkedIn wuchs weiter: Die Zahl an Follower:innen ist nun bei 2900.

Zu Beginn des Jahres wurde die Ausschreibung für smarter talents beworben. Es folgte im Frühling eine Information zu den Preistragenden des smarter medicine Grants. Im Sommer stand schliesslich die neue Ausschreibung des Grants im Vordergrund.

Auch die neuen Top-5-Listen und Partnerschaften wurden jeweils öffentlich kommuniziert.

10. Geschäftsführung

Die Aktivitäten des Vereins werden hauptsächlich durch die Geschäftsstelle der SGAIM und der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW unterstützt und umgesetzt. Die operationale Umsetzung, die Organisation der Gremienarbeit und Kommunikationsaufgaben lagen im Jahr 2025 primär beim Geschäftsführer Dr. Lars Clarfeld, Natascha Zürcher fürs Operative und Sascha Hardegger für die Kommunikation.

Die Kommunikation bei den Ärzten, Polikliniken und Medien wurden primär durch Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi durchgeführt. Die Koordination und Veröffentlichungen der Top-5-Listen wird durch Natascha Zürcher und Andrea Kern von der SAMW geleistet.

Verein smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland

Im Namen des Vorstandes



Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi, MAS
Präsident



Dr. med. Lars Clarfeld, MASHEM
Geschäftsführer